

### Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Juli 2000

#### Zur Effektivität der Strukturreform im Kulturbereich

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch war der gesamte Kulturetat (aufgegliedert nach konsumtiv, investiv, Personalkosten) im Haushaltsjahr vor Beginn der Strukturreform? Wie war der Anteil der Personalkosten hinsichtlich der Einkommenshöhe strukturiert?
2. Wie hoch sind die Gesamtkosten der Strukturreform einschließlich der Kosten für Gutachten, Umstrukturierungsmaßnahmen und Gründungskosten der Kultur Management GmbH bis heute, und welche Kosten sind noch zu erwarten?
3. Wie hoch sind die Personal- und Sachmittelkosten im Kulturetat nach der Strukturreform? Wie sind die Personalkosten hinsichtlich der Einkommenshöhe strukturiert?

Dr. Helga Trüpel und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

D a z u

#### Antwort des Senats vom 29. August 2000

1. Wie hoch war der gesamte Kulturetat (aufgegliedert nach konsumtiv, investiv, Personalkosten) im Haushaltsjahr vor Beginn der Strukturreform? Wie war der Anteil der Personalkosten hinsichtlich der Einkommenshöhe strukturiert?
3. Wie hoch sind die Personal- und Sachmittelkosten im Kulturetat nach der Strukturreform? Wie sind die Personalkosten hinsichtlich der Einkommenshöhe strukturiert?

Die Anschläge der Jahre 1998 (vor Strukturreform) und 2000 (nach teilweise vollzogener Strukturreform) im Kulturetat weisen folgende Werte aus:

	„bereinigte“ Anschläge 1998	„bereinigte“ Anschläge 2000
Personalausgaben	41.444 TDM	17.083 TDM
Konsumtive Ausgaben	81.356 TDM	110.323 TDM
Investive Ausgaben	6.706 TDM	3.331 TDM
Summe	129.506 TDM	130.737 TDM

Hinweise:

Um die Vergleichbarkeit der Anschläge herzustellen wurden die Anschläge 1998 und die Anschläge 2000 „bereinigt“:

- In 1998 waren die Ausgaben für Weiterbildung und für die Landeszentrale für politische Bildung enthalten.
- Nicht enthalten waren die Personal- und Sachkosten der Kulturverwaltung. Letztere waren im Budget des damaligen Senators für Bildung, Wissenschaft, Kunst und Sport enthalten.
- In 2000 waren die Personal- und Sachkosten der Kulturverwaltung enthalten.
- In 2000 waren ebenfalls die von den fünf verselbständigten Einrichtungen zu zahlenden kalkulatorischen Kosten enthalten.

Durch die Verselbständigung der Stiftungen Übersee-Museum und Focke-Museum sowie der Eigenbetriebe Volkshochschule, Stadtbibliothek und Musikschule sind die Personalkosten dieser Einrichtungen im Jahr 2000 haushaltssystematisch als konsumtive Ausgaben (Zuschüsse) ausgewiesen worden.

Eine detaillierte Auflistung der Personalkosten hinsichtlich der Struktur der Einkommenshöhen wäre im Ergebnis nicht aussagekräftig, da sich die Personalstrukturen zwischen 1998 und 2000 verändert haben. In Anbetracht des unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes bei möglicherweise nicht aussagekräftigem Ergebnis wurde von der Beantwortung dieser Frage vorerst abgesehen.

2. Wie hoch sind die Gesamtkosten der Strukturreform einschließlich der Kosten für Gutachten, Umstrukturierungsmaßnahmen und Gründungskosten der Kultur Management GmbH bis heute und welche Kosten sind noch zu erwarten?

Im Rahmen der Strukturreform sind bisher folgende Kosten entstanden:

Gutachten McKinsey; Anteil Kultur	1.490.000,00 DM
Beratungskosten im Zusammenhang mit der Umsetzung von Gutachten	618.900,00 DM
Gründungskosten der k.m.b. (lt. WPL)	136.790,00 DM
Kosten im Zusammenhang mit der Gründung der Eigenbetriebe	94.735,06 DM
Kosten im Zusammenhang mit der Errichtung der öffentlich-rechtlichen Museumsstiftungen	24.397,70 DM
	2.364.822,76 DM

Über eine aktuell erörterte Beleihung der k.m.b. mit Aufgaben staatlicher Kulturförderung wird unter Beteiligung der Kulturdeputation noch zu entscheiden sein. Etwaige Kostenfolgen werden in den Entscheidungsprozess einbezogen werden.